

sehe Führungstätigkeit, höhere Anforderungen.

Etwa 800 Angehörige der Ungarischen Optik werke sind Mitglieder der USAP. Die Zahl der Jungkommunisten beträgt nahezu 1200. Es gibt 17 Grundorganisationen und 65 Parteigruppen.

Das Parteikomitee des Betriebes koordiniert das politische Wirken aller gesellschaftlichen Organisationen. In seinen wöchentlichen Leitungssitzungen wertet es die Arbeit aus und berät die Aufgaben für die nächsten acht Tage. An diesen Beratungen nehmen auch die Funktionäre der anderen Organisationen teil. Das trägt wesentlich zur Herausbildung eines gemeinsamen Standpunktes, zu einer einheitlichen Auffassung bei.

Prinzipielle politische Übereinstimmung muß im einheitlichen Handeln ihren Ausdruck finden. Das verlangt umsichtige politische Organisation, überzeugende Agitation und Propaganda, es verlangt, daß alle Parteimitglieder beispielgebend vorangehen.

Das zu erreichen, dazu trägt der Umtausch der Parteidokumente entscheidend mit bei. Der XI. Parteitag der USAP beschloß: „Im Interesse der politischen und ideologischen Einheit der Partei ist der Umtausch der Parteimitgliedsbücher 1975 vorzu bere den und bis Ende 1976 abzuschließen.“ Der Umtausch der Mitgliedsbücher ist verbunden mit einer umfassenden Aussprache über den Beitrag jedes Genossen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages. Individuelle Gespräche fördern die Aktivitäten der Kommunisten. Hier wird ihre gesellschaftliche Tätigkeit verantwortungsbewußt eingeschätzt, geben sie selber Rechenschaft über ihre Teilnahme am Parteileben und an der politischen Massenarbeit. Da-

von ausgehend, werden den Genossen neue, konkrete und abrechenbare Aufträge erteilt. Die Aktionseinheit unserer Partei erstarkt.

Obwohl die persönlichen Gespräche noch nicht abgeschlossen sind, lassen sich aus ihrem bisherigen Verlauf bereits einige Erkenntnisse ableiten. Die Parteiorganisationen, ja jeder einzelne, setzen in diese Aussprachen große Erwartungen. Es bestätigt sich, daß die Parteimitglieder die politischen, ideologischen und ökonomischen Ziele der Partei mit ganzer Kraft vertreten. Die

Größeres Wissen — bewußtes Handeln

Damit unsere Kommunisten den erhöhten Anforderungen gerecht werden können, ist die ständige Vertiefung ihres theoretischen Wissens unerläßlich.

Auch in unserer Agitations- und Propagandarbeit müssen sich die Einheit von Theorie und gesellschaftlicher Praxis auf höherem Niveau widerspiegeln. Wir betrachten es als ein wichtiges Anliegen, allen den Marxismus-Leninismus und die Beschlüsse der Partei lebensnah und anschaulich zu vermitteln. Auf Lehrgängen für Massenpropaganda standen deshalb die theoretischen Grundlagen der aktuellen politischen Fragen im Mittelpunkt. So gewinnen die Genossen neue Erkenntnisse für die Lösung der politischen Tagesfragen. Sie gehen an sie mit dem Blick auf die Zukunft heran.

Die festere Verknüpfung der Propagandarbeit mit dem praktischen Leben darf keineswegs gleichgesetzt werden mit einer Unterschätzung der Theorie. Vielmehr kommt es darauf an, jedem anwendungsbereites Wissen zu vermitteln, ihn politische Zusammenhänge erkennen zu lassen.

Kommunisten verpflichten sich, zur Durchführung der Politik des XI. Parteitages noch größere Anstrengungen zu unternehmen. Sie erkannten, daß es ihre Pflicht ist, diese Politik beharrlich und überzeugend durchzusetzen — überall wo sie als Kommunisten stehen, in der Arbeit, in ihrem Leben, in dem Territorium, in dem sie wohnen. Die Intensivierung der Produktion und eine noch größere Effektivität der politisch-ideologischen Arbeit nennen sie das Entscheidende für den weiteren raschen gesellschaftlichen Fortschritt in allen Bereichen.

Hierzu stehen uns in unserem Betrieb zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung. Wir haben eine eigene Betriebsschule für Marxismus - Leninismus. Hier werden die in unserem Betrieb tätigen Funktionäre und Leitungskader systematisch qualifiziert. Seit den letzten Parteiwahlen (1970) haben 170 Genossen diese Schule besucht.

Die Sekretäre unserer Grundorganisationen und die Mitglieder der gewählten Organe werden an der dreijährigen allgemeinen Fakultät der Abenduniversität für Marxismus-Leninismus weitergebildet, jährlich etwa 50 Genossen. Außerdem besteht für leitende Propagandisten und Sekretäre die Möglichkeit, die Spezialfakultät der Abenduniversität für Marxismus-Leninismus zu absolvieren. An ihr studieren zur Zeit 17 Kader.

Alle diese Bildungseinrichtungen tragen entscheidend zur Erhöhung des theoretischen und des politischen Niveaus der Parteileitungen und des Parteiaktivs bei. Dadurch konnten wir erreichen, daß etwa 85 Prozent der in verschiedenen Funktionen tätigen